



20 Studienhefte über den Glauben Abrahams

DER **WAHRE** GLAUBE



4

GOTT IST GNÄDIG





Der wahre Glaube

NR. 4 – GOTT IST GNÄDIG

Können wir sicher sein, ins Paradies zu kommen? Werden wir zusammen mit den Gerechten von den Toten auferweckt? Welche Hoffnung haben wir am Tag des Gerichts?

Viele Menschen haben nur eine Antwort auf diese Fragen. Sie sagen: »Wir müssen gut sein und Gutes tun. Unsere guten Taten ersetzen unsere bösen Taten. Wenn wir mehr Gutes als Böses tun, wird Gott uns mit dem Paradies belohnen.«

Es gibt nur einen Weg zum Garten des Paradieses. Die Fatiha (ERSTE SURA) des Qur'an nennt ihn den »geraden Pfad«:

Führe uns den geraden Weg, den Weg derer, die Du begnadet hast, die nicht dem Zorn verfallen und nicht irregehen.

SURA 1,7

Und dies ist mein Weg, er ist gerade. Folgt ihm. Und folgt nicht den verschiedenen Wegen, dass sie euch nicht in verschiedene Richtungen von seinem Weg wegführen. Dies hat Er euch aufgetragen, auf dass ihr gottesfürchtig werdet.

SURA 6,153

Wie können wir diesen Weg finden und nicht verloren gehen? Im Heft Nr. 3 (»DER WEG DES GLAUBENS FÜR ABRAHAM'S KINDER«) haben wir gesehen, dass Gott uns durch Mose, die Propheten und Jesus Botschaften gesandt hat. Sie zeigen uns den Willen Gottes und den Weg zum Paradies.

Jesus Christus (ISA AL MASSIH) sagte:

»Nur durch eine sehr enge Tür könnt ihr in das Reich Gottes kommen. Der Weg zur Hölle dagegen ist breit und hat ein weites Tor. Viele entscheiden sich für diesen scheinbar bequemen Weg. Aber die Tür, die zum Leben führt, ist eng, und der Weg dorthin ist schmal. Deshalb gehen ihn nur wenige.«

MATTHÄUS 7,13.14

Nur wenige Menschen finden die Tür zum geraden Weg. Zu diesen Menschen gehören Abraham und die wahren Gläubigen. Muhammad sagte:

Sprich: »Mich hat mein Herr zu einem geraden Weg geleitet, einer richtigen Religion, der Glaubensrichtung Abrahams als Anhänger des reinen Glaubens, und er gehörte nicht zu den Polytheisten.«

SURA 6,161



Zur Erklärung: Jesus Christus, Isa Al Massih oder Jesus der Messias bedeutet »Jesus der Gesalbte«. Wenn Gott damals einen Menschen als König auserwählte, wurde er mit Öl gesalbt (ÖL IST EIN BILD FÜR DEN HEILIGEN GEIST GOTTES). Damit wollte man sagen: Gottes Geist soll diesen König in allem führen und leiten, was er tut und sagt. Jesus Christus ist also der von Gott Auserwählte und Gesalbte. Er tat, was Gott wollte, und verkündigte, was Gott ihm sagte.

1. Was müssen wir neben dem Reich Gottes außerdem suchen? Warum hat Israel die Tür zum geraden Weg nicht gefunden?

Die Bibel sagt:

Sucht zuerst die Königsherrschaft Gottes und seine Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugegeben werden. MATTHÄUS 6,33

Liebe Brüder, ich wünsche mir sehnlichst, und ich bitte Gott inständig, dass auch mein Volk den richtigen Weg zu Gott findet. Denn ich kann bezeugen, dass die Israeliten mit Eifer und Hingabe Gott dienen wollen, aber es fehlt ihnen die richtige Einsicht. Sie haben nämlich nicht erkannt, dass Christus für sie gestorben ist, um sie mit Gott zu versöhnen. Statt dessen versuchen sie immer noch, sich durch eigene Leistungen Gottes Anerkennung zu verdienen. Deshalb lehnen sie ab, was Gott ihnen schenken will. RÖMER 10,1–3

Gottes Gerechtigkeit ist die Tür zum geraden Weg, der zum Reich Gottes führt. Durch sie werden wir gerecht.

2. Die ersten Menschen, Adam und Eva, kamen vom geraden Weg ab. Damit verloren sie das Paradies. Wie versuchten sie sich vor Gott zu rechtfertigen? Wie versuchen sich die Menschen heute zu rechtfertigen?

Der Qur'an sagt:

Er (SATAN) ließ sie durch Betörung abfallen. Und als sie dann von dem Baum gekostet hatten, wurde ihnen ihre Blöße offenbar, und sie begannen, Blätter des Paradieses über sich zusammenzuheften. SURA 7,22

Die Bibel erzählt weiter:

»Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist?« fragte Gott. »Hast du etwa von den verbotenen Früchten gegessen?« »Ja«, gestand Adam, »aber die Frau, die du mir gegeben hast, reichte mir eine Frucht – deswegen habe ich davon



gegessen!« »Warum hast du das getan?« wandte der Herr sich an die Frau.
»Die Schlange hat mich dazu verführt!« verteidigte sie sich.

1. MOSE 3,11–13

Adam und Eva schoben ihre Schuld auf andere. Adam schob seine Schuld auf seine Frau, und Eva schob ihre Schuld auf die Schlange. Außerdem machte Adam Gott verantwortlich und sagte: »Die Frau, die du mir gegeben hast ...« Keiner bekannte seine Schuld und bat Gott um Vergebung.

Viele Menschen machen das heute genauso: Schuld haben immer nur die anderen! Sie wollen ihre Fehler nicht eingestehen und machen andere Menschen dafür verantwortlich. Das vergiftet unser Zusammenleben und macht uns zu Feinden. Wer aber den geraden Weg gehen will, bekennt Gott seine Schuld. Er bittet ihn um Vergebung. Gott ist der Barmherzige und vergibt uns alles Böse. Wer seine Schuld nicht bekennt, den warnt die Bibel:

Manch einer wähnt sich auf dem richtigen Weg – und läuft geradewegs in den Tod.

SPRÜCHE 14,12

3. Wenn wir etwas Böses getan haben, kann uns unsere Gerechtigkeit nicht helfen. Womit können wir unsere Schande bedecken?

Der Qur'an sagt:

O Kinder Adams, Wir haben auf euch Kleidung hinabgesandt, die eure Blöße bedeckt, und auch Prunkgewänder. Aber die Kleidung der Gottesfurcht, die ist besser.

SURA 7,26

Die Bibel sagt:

I Gott, der Herr, machte für die beiden Kleider aus Fell.

1. MOSE 3,21

Nur Gott kann uns unsere Schuld vergeben und unsere Schande mit seiner Gerechtigkeit bedecken.

4. Warum hat Gott Adam und Eva vergeben? Warum vergibt er auch uns unsere Schuld?

Im Qur'an lesen wir:

Sie sagten: »Unser Herr, wir haben uns selbst Unrecht getan. Und wenn Du uns nicht vergibst und dich unser erbarmst, werden wir bestimmt zu den Verlierern gehören.«

SURA 7,23



Die Bibel sagt:

Denn nur durch seine unverdiente Güte seid ihr vom Tod errettet worden. Ihr habt sie erfahren, weil ihr an Jesus Christus glaubt. Aber selbst dieser Glaube ist ein Geschenk Gottes und nicht euer eigenes Werk. Durch eigene Leistungen kann man bei Gott nichts erreichen. Deshalb kann sich niemand etwas auf seine guten Taten einbilden.

EPHESER 2,8-9

Beachte: Wir können uns durch gute Taten nicht selbst retten. Aber weil Gott uns liebt, vergibt er unsere Schuld. Er errettet uns vom Tod und schenkt uns das ewige Leben. Das hat er uns versprochen. Wir müssen ihm nur vertrauen und seinen Worten glauben.

5. Gibt es außer dem Glauben einen anderen Weg ins Paradies?

Der Qur'an sagt:

... In deren Herzen hat Er den Glauben geschrieben und sie mit einem Geist von sich gestärkt. Er wird sie in Gärten eingehen lassen, unter denen Bäche fließen; darin werden sie ewig weilen.

SURA 58,22

Die Bibel sagt:

Freude kann Gott aber nur an jemandem haben, der ihm fest vertraut. Ohne Glauben ist das unmöglich. Wer nämlich zu Gott kommen will, muss darauf vertrauen, dass es ihn gibt und dass er alle belohnen wird, die ihn suchen und nach seinem Willen fragen.

HEBRAER 11,6

In der Heiligen Schrift heißt es: »Abraham setzte sein ganzes Vertrauen auf Gott, und so fand er Gottes Anerkennung.« Es ist doch so: Wenn ich eine Arbeit leiste, habe ich Anspruch auf Lohn. Ohne Leistung werde ich nichts bekommen. Aber bei Gott ist das anders. Bei ihm werde ich nichts erreichen, wenn ich mich auf meine »guten« Taten berufe. Nur wenn ich Gott vertraue, der mich trotz meiner Schuld freispricht, kann ich vor ihm bestehen.

RÖMER 4,3-5

Beachte: Abraham wurde gerecht, weil er Gott vertraute. Genauso schenkt Gott auch uns seine Gerechtigkeit, wenn wir ihm glauben. Er befreit uns von allem Bösen, weil er uns liebt. Deshalb dürfen wir sicher sein, dass er uns auch das ewige Leben im Paradies schenkt.



6. Was schenkt uns Gott außerdem?

Der Qur'an sagt:

Und diejenigen, die der Rechtleitung folgen, lässt Er in der Rechtleitung zunehmen, und Er verleiht ihnen ihre Gottesfurcht.

SURA 47,17

Wir haben dir einen offenkundigen Erfolg verliehen, damit Gott dir deine Sünden vergebe, die früheren und die späteren, und damit Er seine Gnade an dir vollende und dich einen geraden Weg führe, und damit Gott dich mit einem mächtigen Beistand unterstütze. Er ist es, der die Ruhe spendende Gegenwart in die Herzen der Gläubigen herabgesandt hat, dass sie in ihrem Glauben noch an Glauben zunehmen. Und Gott gehören die Heerscharen der Himmel und der Erde. Und Gott weiß Bescheid und ist weise. Dies, damit Er die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen in Gärten eingehen lasse, unter denen Bäche fließen – darin werden sie ewig weilen – und ihnen ihre Missetaten sühne. Und das ist bei Gott ein großartiger Erfolg.

SURA 48:1–5

Die Bibel sagt:

Ein Lied Davids zum Nachdenken. Glückliche sind alle, denen Gott ihre Sünden vergeben und ihre Schuld zugedeckt hat! Glückliche ist der Mensch, dem Gott seine Sünden nicht anrechnet, und der mit Gott kein falsches Spiel treibt!

PSALM 32,1.2

7. Was sollen wir tun, wenn Satan uns wegen unserer bösen Taten anklagt?

Die Bibel erzählt vom Hohenpriester Jeschua (JOSUA). Er wurde vom Satan angeklagt. Doch Gott vergab ihm seine Schuld. Deshalb ließ er ihm durch Engel neue Kleider anziehen. Diese neuen Kleider waren Gottes Gerechtigkeit. Wir müssen – wie Jeschua – Gott vertrauen, damit er auch uns seine Gerechtigkeit »anzieht«.

Dann ließ der Herr mich den Hohenpriester Jeschua sehen. Er stand vor dem Engel des Herrn, und rechts von ihm stand der Satan und wollte ihn anklagen. Aber der Engel sagte zu ihm: »Der Herr wird dir das Wort verbieten, Satan, er wird dich zurechtweisen. Jerusalem ist seine auserwählte Stadt, und er hat Jeschua gerettet, so wie man ein brennendes Holzschicht aus dem Feuer reißt.« Jeschua stand in schmutzigen Kleidern vor dem Engel. »Zieht ihm die verschmutzten Kleider aus!« befahl der Engel den anderen Engeln, die dem Herrn dienten. Zu Jeschua sagte er: »Ich befreie dich von aller Schuld



»Gottes
Gerechtigkeit ist
ein **Geschenk.**
Geschenke kann
man sich nicht
verdienen.«





und lasse dir festliche Kleider anziehen.« Dann befahl er: »Setzt ihm einen sauberen Turban auf!« Die Engel führten seinen Befehl aus und zogen Jeschua auch frische Kleider an. Der Engel des Herrn stand dabei.

SACHARJA 3,1–5

Ich freue mich über den Herrn und juble laut über meinen Gott! Denn er hat mir seine Rettung und Hilfe geschenkt. Er hat mich damit bekleidet wie mit einem schützenden Mantel. Nun stehe ich da wie ein Bräutigam mit festlichem Turban, wie eine Braut im Hochzeitsschmuck.

JESAJA 61,10

Zusammenfassung

Zwei Wege liegen vor uns. Einer ist schmal und steil. Nur wenige Menschen gehen ihn. Aber er ist der gerade Weg, der ins Paradies führt. Der andere Weg ist breit. Auf ihm sind viele Menschen. Aber er führt in den Tod.

Gottes Gerechtigkeit ist die Tür zum geraden Weg. Wenn wir diesen Weg gehen wollen, hilft uns Gott dabei. Wir müssen ihm nur vertrauen und seinen Worten glauben.

Viele Menschen versuchen ihre Schuld vor Gott zu verbergen. Durch gute Taten wollen sie ihre bösen Taten verdecken. Gottes Gerechtigkeit weisen sie zurück. Doch so werden sie nicht von ihrer Schuld frei.

Nur Gott kann uns gerecht machen. Er nimmt alle Schuld von uns, wenn wir ihn darum bitten. Er schenkt uns seine Gerechtigkeit, weil er uns liebt. Deshalb stehen wir unschuldig vor ihm. Wir sind dann keine Sünder mehr, sondern Gerechte. Das ist unsere erste Erfahrung auf dem geraden Weg. Von nun an leben wir mit Gott. Er begleitet und hilft uns. Er segnet uns und steht uns bei, wenn Satan uns verführen will. Durch seinen Heiligen Geist schenkt er uns Frieden und innere Ruhe.

Als König David das alles erlebte, fühlte er sich von Gott gesegnet. Er lobte und dankte Gott dafür. Auch wir können erleben, dass Gott uns liebt und unsere Schuld von uns nimmt. Wir müssen ihm nur vertrauen.

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT, WURDE DER QUR'AN NACH DER ÜBERSETZUNG VON KHOURY (WIRD VOM ISLAMISCHEN WELTKONGRESS UNTERSTÜTZT) UND DIE BIBEL NACH DER ÜBERSETZUNG »HOFFNUNG FÜR ALLE« ZITIERT. ABBILDUNGEN: CHURCHPHOTO / GERHARD GRAU; ISTOCK / MAHMOUD MAHDY.



Hier ist Raum für Notizen:

10

DER WAHRE GLAUBE



GOTT IST GNÄDIG

II

DER WAHRE GLAUBE

- 1 DER WAHRE GLAUBE VON ABRAHAM BIS ANS ENDE DER ZEIT
- 2 EIN WAHRER GLAUBENDER SEIN
- 3 DER WEG DES GLAUBENS FÜR ABRAHAM'S KINDER
- 4 GOTT IST GNÄDIG

NÄCHSTES THEMA:

→ 5 GOTTES ANTWORT AUF UNSERE SÜNDE UND SCHULD

- 6 DER WEG DES GEBETES
- 7 DER WEG DER GESUNDHEIT
- 8 DER WEG DES GEBENS
- 9 DER WEG DES GEISTLICHEN KRIEGES
- 10 DER WEG ÜBER DAS GRAB HINAUS
- 11 GOTTES GESETZ FÜR SEIN VOLK
- 12 GOTTES BUND MIT SEINEM VOLK
- 13 DIE ENDZEIT-BEWEGUNG DER WAHREN GLÄUBIGEN
- 14 DER PROPHET MUHAMMAD UND SEINE ENDZEIT-BOTSCHAFT
- 15 GOTTES PLAN FÜR ISA AL MASSIH
- 16 EIN BEDEUTUNGSVOLLES OPFER
- 17 BEFREIT VON SCHULD UND TOD
- 18 GOTTES ANWALT FÜR UNS
- 19 DIE STUNDE DES GERICHTS
- 20 DAS WORT GOTTES

Institut für religiöse Studien
Postfach 10 32
64402 Bickenbach
Deutschland